

Grand Projet Vernier-Meyrin-Aéroport (GP VMA)



Das Grand Projet Vernier-Meyrin-Aéroport schafft Raum für 12'000 zusätzliche Einwohner und 10'000 neue Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe zum internationalen Flughafen Genève Aéroport. EBP erarbeitet das Gesamtverkehrskonzept und die Umweltplanung.

Das Grand Projet Vernier-Meyrin-Aéroport (GP VMA) umfasst eine Fläche von 180 ha im Norden des Kantons Genève. Das Gebiet liegt eingebettet zwischen der Innenstadt und dem Aéroport International de Genève (GVA) und umfasst die sehr unterschiedlichen Quartiere Cointrin, Corbillettes, Avanchet, Pré-Bois und Etang. Während Cointrin und Corbillettes heute ausschliesslich durch Einfamilienhäuser geprägt sind, befinden sich mit der Wohnburg „Les Avanchets“ aus den 1970er Jahren und dem Einkaufszentrum Balaxert auch zwei städtebauliche Brennpunkte im Gebiet.

Mit den sogenannten Grands Projets beabsichtigt der Kanton Genève die Verdichtung zu fördern und Platz für neue Arbeitsplätze und Wohneinheiten zu schaffen. Das Grand Projet VMA soll insgesamt Raum für 9000 zusätzliche Einwohner und 5000 neue Arbeitsplätze schaffen. In der Industrie- und Gewerbezone Etang wird auf private Initiative mit dem neuen Quartier de l'Etang eine Grossüberbauung für rund 3000 neue Einwohner und rund 2500 Arbeitsplätze vorangetrieben. In den übrigen Quartieren hat das Grand Projet VMA ebenfalls Verdichtungspotenzial identifiziert und entsprechend neue Quartierschwerpunkte in den Zukunftsbildern (Image Directrice) für die Jahre 2030 und 2050 verankert.

Auftraggeber

Etat de Genève, direction du développement urbain

Fakten

Zeitraum 2012 - 2014

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Luca Bronzini
luca.bronzini@ebp.ch

Thomas Leutenegger
thomas.leutenegger@ebp.ch

Salem Blum
salem.blum@ebp.ch

EBP erarbeitet im Rahmen des Grand Projet Vernier-Meyrin-Aéroport sowohl das Gesamtverkehrskonzept mit den massgebenden Infrastrukturen für den Strassenverkehr, den ÖV und den Langsamverkehr als auch die Umweltplanung für alle Teilgebiete. Weitere beteiligte Partnerbüros sind KCAP Architects&Planners für den Städtebau, Studio Vulkan für die Landschaftsarchitektur, i-Consulting für den Teil Immobilienentwicklung und Wirtschaftlichkeit und HKD Géomatique für Fragen zur Parzellierung.